

**Verhütungsmittel
gegen Brände.**





Brandgefahr durch elektrische Geräte

Mängel an Elektrogeräten und eine unsachgemässe Verwendung sind oft Ursache von grossen Bränden.

DAHER GILT: Besonders ältere und verstaubte Apparate bedeuten erhöhte Brandgefahr. Deshalb Geräte periodisch revidieren und reinigen lassen. Elektrische Leuchten nur mit genügend Abstand zu leicht brennbarem Material anbringen. Bei Bügeleisen nach Gebrauch den Stecker rausziehen. Defekte Stecker und Kabel immer gleich ersetzen und keine Kabel unter Türen durchführen. Elektroinstallationen immer von Fachpersonen ausführen lassen. Elektrogeräte bei Nichtgebrauch am besten ganz ausschalten.



Brandgefahr am Kochherd

Durch Unachtsamkeit kann man sich leicht die Finger verbrennen.

DAHER GILT: Nach dem Kochen alle Herdplatten ausschalten. Brennbare Sachen gehören nicht in die Nähe der Herdplatten. Überhitztes Bratöl in keinem Fall mit Wasser löschen. Ersticken Sie die Flammen mit Hilfe eines Deckels, einer Löschdecke oder mit einem nassen Handtuch.



Brandgefahr beim Grillieren

Lassen Sie beim Grillieren nichts anbrennen.

DAHER GILT: Stellen Sie den Grill auf eine nicht brennbare Unterlage und so, dass er einen festen Stand hat. Grillieren Sie nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen. Bei Holzkohlegrills Anzündemittel niemals nachgiessen. Asche mind. 48 Std. ausglühen lassen oder gut wässern, niemals mit dem Staubsauger aufsaugen. Beim Grillieren und Kochen mit Gas nicht in unmittelbarer Nähe rauchen und keine elektrischen Geräte einschalten. Entweichendes Gas kann man riechen. Ventile bei Gasgeruch sofort schliessen. Achtung vor spröden Schläuchen und undichten Ventilen. Gasinstallationen nur von einer Fachperson ausführen lassen.



Brandgefahr rund ums Feuerwerk

Brennen Sie Feuerwerk ab, aber bitte keine Häuser, Scheunen oder Wälder.

DAHER GILT: Feuerwerk von Kindern fern halten. Raketen nur aus fest verankerten Flaschen oder Rohren starten. Abstand zu Gebäuden und Wäldern wahren. Nicht rauchen, wenn Feuerwerk herumliegt. Bei Blindgängern mindestens 5 Minuten warten: Sie könnten doch noch explodieren. Gebrauchsanweisung gut lesen. Zu Hause Fenster und Türen schliessen.



Brandgefahr zur Weihnachtszeit

**o Tannenbaum, o Tannenbaum, schnell brennen
deine Blätter.**

DAHER GILT: Legen Sie an Weihnachten lieber auch einen Feuerlöscher unter den Baum oder stellen Sie einen Eimer Wasser bereit. Auf festen Stand des Baumes achten, am besten im Wasserbehälter. Kerzen mit mindestens 30cm Abstand zu allem Brennbares anbringen. Keine brennbaren Kerzenhalter verwenden. Vor Verlassen des Raumes: Kerzen löschen. Und nach Silvester keine Kerzen mehr anzünden, der Baum ist dann ausgedörrt und brennt wie Zunder.



Brandgefahr im Kerzenschein

Lassen Sie doch abends ein paar stimmungsvolle Lichter brennen, aber nicht gleich die ganze Wohnung.

DAHER GILT: Lassen Sie nie eine Kerze unbeaufsichtigt brennen. Sorgen Sie dafür, dass die Kerze sicher und aufrecht steht. Vermeiden Sie Durchzug. Verwenden Sie nur Kerzenständer, die nicht brennbar, dafür gross genug sind, um das flüssige Wachs aufzufangen. Stellen Sie Kerzen ausser Reichweite von Kindern und Haustieren und in angemessenem Abstand zu brennbaren Gegenständen auf. Schneiden Sie den Docht russender Kerzen mit einer Schere zurück.



Brandgefahr rund ums Cheminée

Von heißen Nächten kann die Feuerwehr ein Lied singen.

DAHER GILT: Brennbare Materialien müssen einen angemessenen Abstand zur Feuerstelle aufweisen. Funkenwurf bei Cheminées verhindern Sie durch das Anbringen eines Metallvorhangs oder eines Gitters vor der Feuerstelle. In Holzfeuerungen darf nur naturbelassenes Holz verbrannt werden. Vermeiden Sie das Verbrennen von Abfall wie Papier, Karton oder Kunststoff, denn Sie riskieren damit die Gefahr eines Kaminbrandes. Asche mind. 48 Std. ausglühen lassen oder gut wässern, niemals mit dem Staubsauger aufsaugen. Bewahren Sie die Asche in einem nicht brennbaren Behälter auf.



Brandgefahr durch die lieben Kleinen

Streichhölzer und Feuerzeuge sind kein Kinderspiel und können in ungeübten Händen folgenschwere Brände verursachen.

DAHER GILT: Bewahren Sie Feuerzeuge, Zündhölzer wie auch brennbare Flüssigkeiten immer ausser Reichweite von Kindern auf. Aufklärung ist wirkungsvoller als jedes Verbot. Klären Sie daher Ihre Kinder über die Gefahren und den richtigen Umgang mit Feuer auf.



Brandgefahr durch Raucherwaren

Das Feuer der Leidenschaft ist nicht Sache der Feuerwehr.

DAHER GILT: Gehen Sie nie mit einer brennenden Zigarette ins Bett. Asche sowie Stummel gehören in den Aschenbecher, nicht in den Kehrachtsack. Nur völlig ausgeglühte oder gut gewässerte Raucherwaren in den Abfall werfen.



Brandgefahr zur Faschnachtszeit

An einem Faschnachtsfest kann es ganz schön heiss zu- und hergehen.

DAHER GILT: Achten Sie bei Dekorationen jeglicher Art, dass sie aus schwer brennbaren Materialien bestehen. Ideal ist die vorzeitige Behandlung der Dekoration mit einem Flammschutzmittel. Halten Sie in jedem Fall Fluchtwege wie Treppen, Korridore oder Ausgänge frei. Verzichten Sie bei Festdekorationen wenn möglich auf Tüll- und Nylonstoffe, da diese Materialien leicht schmelzen und schwere Hautverbrennungen verursachen können.



Brandgefahr im Bastelraum

Mangelnde Vorsicht kann den Heimwerker unfreiwillig zum Feuerwerker machen.

DAHER GILT: Bei Verwendung von Lacken, Leimen und Sprays nur bei offenem Fenster arbeiten. Denn Lösungsmittel bilden entflammbare Dämpfe, die zu Explosionen führen können. Farbdosen sowie Sprays niemals auf die Heizung oder auf Herdplatten stellen. Vorsicht auch beim Schleifen und Schmirgeln, denn Funkenwurf kann entstehen. Entsorgen Sie die Abfälle immer in einem nicht brennbaren Behälter.



Brandheisse Tipps

Handeln Sie bei einem Brandfall ruhig und überlegt.

1. ALARMIEREN Sie bei einem Brandausbruch zuallererst die Feuerwehr unter der Telefon-Nr. 118. Warnen Sie Leute, die durch den Brand gefährdet werden könnten.

2. RETTEN Sie Menschen und Tiere aus dem brennenden Raum. Schliessen Sie Fenster und Türen. Verlassen Sie die Brandstelle. Bei verrauchtem Treppenhaus bleiben Sie im Zimmer und warten am Fenster auf die alarmierte Feuerwehr.

3. LÖSCHEN respektive bekämpfen Sie den Brand mit geeigneten Mitteln wie z.B. Handfeuerlöschern, Löschdecken oder Innenhydranten. Brennendes Öl oder Fett mit einem feuchten Tuch ersticken. Bei brennenden Elektrogeräten sofort Stecker rausziehen sowie Sicherung ausschalten. Warten Sie auf die Feuerwehr und weisen Sie sie bei ihrem Eintreffen ein. Gehen Sie keine Risiken ein.

Weitere Verhütungsmittel gegen Brände

Mit einem der folgenden Verhütungsmittel schaffen Sie zusätzliche Sicherheit in Ihrem Haushalt.



LÖSCHDECKE: Gehört in jeden Haushalt, hilft beim Löschen von Entstehungsbränden.



HANDFEUERLÖSCHER: Ein zuverlässiges Mittel zum Löschen von kleinen Bränden.



ASCHEINEIMER: Der sichere Ort für die Aufbewahrung von Asche.



RAUCHMELDER: Alarmiert im Haushalt zuverlässig bei Rauchentwicklung.



UNTERHALT UND PFLEGE: Sorgen Sie dafür, dass Heizungsanlagen und Elektrogeräte aller Art regelmässig kontrolliert, unterhalten und gereinigt werden.



ES GILT: Lesen Sie die Packungsbeilagen oder fragen Sie die Beratungsstelle für Brandverhütung, den Fachhandel oder Ihre Feuerversicherung um Rat. Im Zweifelsfalle nicht zögern, gefährlich scheinende Anlagen und Geräte ausser Betrieb zu nehmen und überprüfen zu lassen. Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig.

**Noch mehr
Verhütungsmittel
gegen Brände:
www.bfb-cipi.ch**

**Helft
Brände verhüten!**





BFB Beratungsstelle für Brandverhütung
Postfach 8576, 3001 Bern
Tel. 031 320 22 20, Fax 031 320 22 99
mail@bfb-clpi.ch